

Das Sommerwetter 1967 in München

Der vergangene Sommer — meteorologisch zählen nur die Monate Juni, Juli und August als Sommermonate — ist aufgrund seiner besonders guten und beständigen Witterungserscheinungen eine eingehende Betrachtung wert. Zusammengefaßt kann über ihn nur Positives berichtet werden, während es sonst in unseren Breiten ja all zu oft Negatives über das Wetter auszusagen gibt. Leider gilt das in München besonders häufig für die Sommermonate, die im allgemeinen durch die gebirgsnahe Lage der Stadt sehr wechselhaft und niederschlagsreich sind. So kann man den vergangenen Sommer als für unseren Raum ungewöhnlich heiter, trocken und sonnig bezeichnen. Da die Gunst der Sonne ein entscheidender Faktor für das sommerliche Urlaubs- und Freizeitwetter ist, wird das am besten anhand der Sonnenscheindauer charakterisiert. In den drei Sommermonaten dieses Jahres schien die Sonne nämlich 708 Stunden. Nach dem zuletzt errechneten langjährigen Durchschnitt für die Jahre 1953 bis 1962 wären nur 645 Stunden zu erwarten gewesen. Im Vorjahr schien die Sonne in den Sommermonaten sogar nur an 576 Stunden.

Der in diesem Jahr registrierten langen Sonnenscheindauer entsprechend war die Zahl der trüben Tage außerordentlich niedrig. Sie betrug nur 20 gegenüber 34 im Sommer 1966. Die Niederschlagssumme wurde heuer für die drei Sommermonate mit 276 mm angegeben. Sie liegt damit um -73 mm oder -21% unter dem langjährigen Sommermittelwert. Die Lufttemperatur, die im Sommer 1966 einen Mittelwert von $16,3$ °C aufwies und damit um $-0,4$ ° unter dem vergleichbaren langjährigen Mittelwert lag, errechnete sich im Sommer 1967 mit $17,5$ °, das waren $+0,8$ °C mehr als nach den langjährigen Beobachtungen zu erwarten gewesen wäre.

Die verschiedenen Klimawerte für die einzelnen Sommermonate, durch die die Witterungsverhältnisse in unserer Stadt gekennzeichnet werden sowie sich der daraus ergebende Sommerdurchschnitt sind aus der zu diesem Aufsatz gehörenden Tabelle ersichtlich. Sie zeigt im einzelnen, daß bei relativ geringen Schwankungen des Luftdruckes die Lufttemperatur nur im Juni etwas unter dem langjährigen Mittelwert lag, im Juli und August aber darüber, im Juli mit $+2,4$ ° sogar erheblich. Die absolut höchste Lufttemperatur lag in den drei Monaten jeweils weit über 30 °. Am 20. Juli wurde die höchste Temperatur dieses Jahres mit $34,4$ °C gemessen. Entsprechend hatte der Juli auch den günstigsten Wert für die mittlere relative Luftfeuchtigkeit und die günstigste Abweichung von der mittleren Niederschlagssumme. Die geringste Regenmenge gab es mit 58 mm im August, die höchste mit 152 mm im Juni, der trotz einer Maximaltemperatur von $33,2$ °C am 25. in der ersten Monatshälfte noch etwas kühler war. In den drei Sommermonaten wurden trotz des schönen Wetters auch 21 Gewitter registriert, darunter 13 wie zu erwarten im Juli. Diese Gewitterbildungen waren aber nur von kurzer Dauer und verhinderten nicht, daß im gleichen Monat 16 Sommertage registriert werden

konnten. Insgesamt gab es im vergangenen Sommer 30 sog. Sommertage, an denen der Temperaturhöchstwert 25 °C oder mehr betragen hatte. Darunter waren 12 „Tropentage“ mit Höchstwerten von 30 °C und mehr. Sieben „Tropentage“ wurden allein im vergangenen Juli registriert. Heiter und unbewölkt waren 19 Tage. Im sonst so regenreichen Juli konnten diesmal nur vier als trüb gelten. Alle Klimawerte zusammengenommen waren kennzeichnend für ein gutes, sommerliches Wetter, das nicht nur für die Wochenenderholung innerhalb der Stadt oder Ausflüge in die Umgebung sehr geeignet war und einen entsprechenden Ausflugsverkehr erzeugte, sondern auch in der Woche die so willkommene Mittagspausenerholung zuließ. Die öffentlichen Anlagen in der Stadt gaben ein entsprechend buntes und farbenfrohes Bild.

Wie sehr sich der vergangene Sommer klimatisch herausgehoben hat, wurde durch die schon bald folgende ungünstige Septemberwitterung deutlich. So brachte das erste Septemberwochenende noch Sonnenschein und günstige Temperaturen vor allem am Samstag, den 2. September, der mit einer Maximaltemperatur von 25,2 °C ein echter Sommertag war und am darauffolgenden Sonntag, der mit maximal 30,1 °C sogar noch als sog. Tropentag bezeichnet werden konnte. Alsbald setzten dann aber starke Regenfälle und niedrige Temperaturen ein, die recht deutlich zeigten, daß mit dem ersten Herbstmonat der Sommer wirklich zu Ende zu sein schien. Trotzdem kehrte er in den letzten Septembertagen noch einmal zurück und bescherte uns mit dem 25. 9., 26. 9. und dem 30. 9. noch 3 Sommertage. Dh.

Witterungsverhältnisse in München

(Sommermonate 1967 nach Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes München-Riem)

Monat	Mittl. Luftdruck		Mittl. Lufttemp.		Lufttemperatur		Temperatur		Mittl. relat. Luftfeuchtigkeit		Niederschlags-summe		Gewitter	Nebel	Tau	heiter	trüb	Sommertage	Sonnen-scheindauer in Std.
	mm	mm	°C	°C	abs. niedrigste	abs. höchste	lang. Mits. Mittel	Abw. v. langl. Mittel	°C	%	ins-ges.	Abw. v. mittl. Mittel							
Juni	718,5	718,5	15,0	15,7	4,0	33,2	25.	—0,7	75	17	+35	5	2	19	6	11	6	206	
Juli	718,6	718,6	20,0	17,6	8,6	34,4	20.	+2,4	67	11	—64	13	1	20	5	4	16	272	
August	717,2	717,2	17,6	16,9	8,0	31,2	16.	+0,7	71	17	—44	3	—	18	8	5	8	230	
Sommer 1967	718,1	718,1	17,5	16,7	4,0	34,4	20. 7.	+0,8	71	276	—73	45	21	3	57	19	20	30	708